



II. Bunte Welt Galerie

Gestern-Heute-Morgen

Impressum:

Fotografien:

Martina Kraftcyzk, Robert Günther und
die Autoren und Autorinnen der
jeweiligen Beiträge

Druck:

Druckerei der
Theodor-Heuss-Schule
Andreas Kutzer / Robert Günther

Layout:

Robert Günther

Endredaktion:

Robert Günther

Auflage: 100

Dank an

Fr. Dr. Marion Neumann und
Martina Kraftcyzk (Akademie der Künste,
Vermittlungsprogramm *KUNSTWELTEN*)
für die Ermöglichung so vieler toller
Workshops
und

an den Förderverein der
Theodor-Heuss-Schule für die finanzielle
Unterstützung der Ausstellung.

Die Ausstellung ist geöffnet:

vom 07. Dezember 2016 / Vernissage
bis 25. Januar 2017 / Ende

Ausstellungsort:

Aula der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule
Quitzwowstraße 141
10559 Berlin

Bitte melden Sie sich an :

E-mail: robert.guenther@thgberlin.de
sekretariat@thgberlin.de

Telefon: 030-39 83 52 10

Telefax: 030-39 83 52 32

Homepage der Theodor-Heuss-Schule:

www.thgberlin.de

**Liebe Freund_innen und
Kooperationspartner der
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule,
liebe Eltern und liebe Schüler_innen,
liebe Kolleg_innen !**

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem
Jahr unsere bewährte Schulgalerie
präsentieren zu dürfen.

Unter dem Namen „Bunte Welt Galerie“
werden gelungene Projekte, Ergebnisse
und Arbeiten aus dem Fachunterricht,
aus fächerübergreifenden
Unterrichtsreihen bzw. aus dem „Dualen
Lernen“ ausgestellt und gewürdigt.

Die diesjährige „2. Bunte Welt Galerie“
steht unter dem Motto:
„GESTERN - HEUTE - MORGEN“.

Unsere Schüler und Schülerinnen haben
vielfältige Sichtweisen auf dieses Motto
vorgenommen – Schüler_innen aus
allen drei Schulstufen, aus der Grundstufe,
aus der Mittel- und aus der Oberstufe
haben vielfältige Beiträge, wie Modelle,
Fotografien, Zeichnungen und Malereien,
Texte und Plakate gestaltet.
„GESTERN – HEUTE – MORGEN“ beinhaltet
viele Aspekte: Der persönliche,
individuelle Rückblick auf Kindheitstage

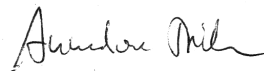
und die Vision eines Lebens nach der
Schule kommen zum Ausdruck, aber
auch Lebensperspektiven
unterschiedlicher gesellschaftlicher
Gruppen im historischen Kontext.

Spannend ist der Blick unserer Schüler_innen
auf die Zeit - Wir freuen uns, die uns anvertrauten
Kinder und Jugendlichen eine besonders prägende
Zeitspanne zu begleiten und ihnen die
Perspektive auf ein gelingendes, glückliches
Leben zu vermitteln. Diese Aufgabe ist für uns
sehr zentral und bedeutend.

Als Gemeinschaftsschule haben wir eine
besondere Verpflichtung.
Wir sind eine Schule für ALLE:
GESTERN – HEUTE – MORGEN.

Wir laden Sie ein, die vielfältigen dokumentierten
Ausstellungsstücke kennenzulernen und sich
inspirieren zu lassen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten
für ihr großes Engagement!


Schulleiterin


Stellvertretende Schulleiterin


Grundstufenleiterin


Mittelstufenleiterin


Oberstufenleiter

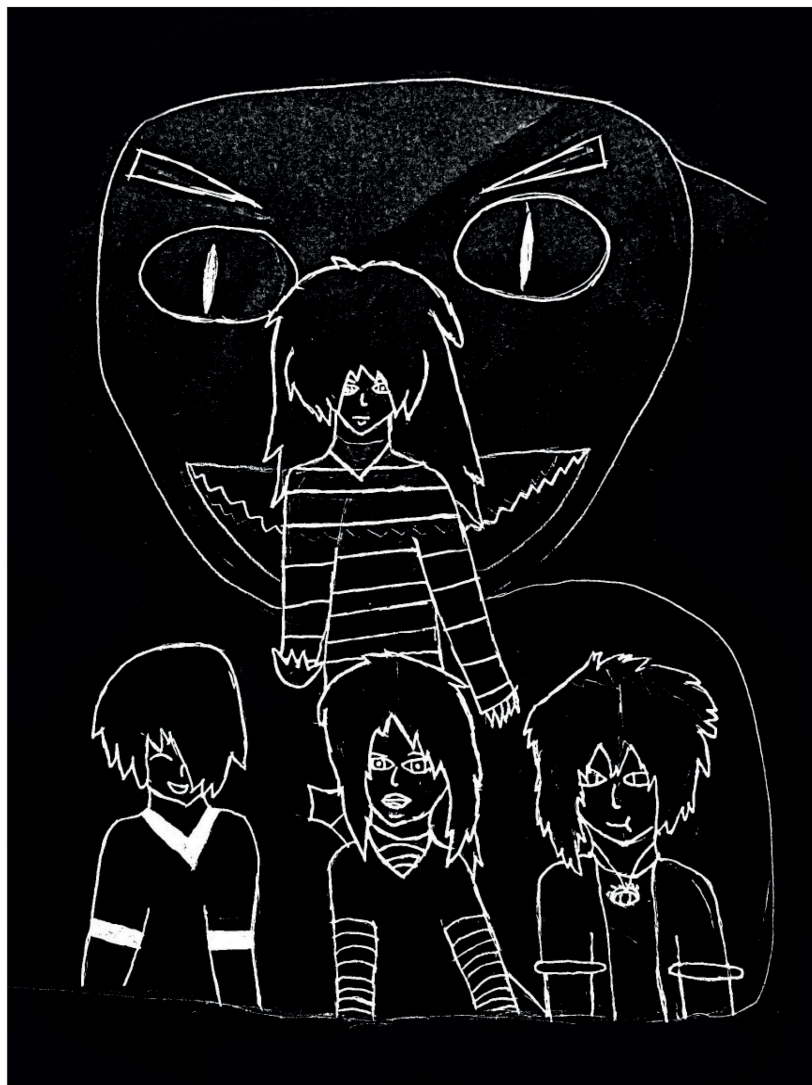

Oberstufenleiter

On the road again

So lautete der Arbeitstitel des Workshops an der Akademie der Künste, an dem der Wahlpflichtkurs Literatur und Kunst und einige GastschülerInnen teilnahmen. Zur Geschichte der Odyssee entstand eine Fotostory, angesiedelt in der heutigen Zeit. Unsere Odyssea und ihre BegleiterInnen erlebten alte und neue Abenteuer, die ihre fotografische Umsetzung in der Schule und der Schulumgebung fanden; unter Verwendung der von den Jugendlichen geschaffenen Requisiten. Mit den daraufhin von den Schülern und Schülerinnen angefertigten Texten und Zeichnungen entstand schließlich der Comic, dessen Endfassung Jakob Michael Birn, der Leiter der Werkstatt, schuf.

Klassenstufe: 7
LehrerInnen: Frau Knuth

ODYSSIAS



ABENTEUER



Ich erzähle Euch eine
Geschichte, und zwar, wie ich
Euren Vater kennengelernt habe.
Es fing alles so an...

ODYSSIAS ABENTEUER

... Ich traf
meine Freunde
und erzählte ihnen
von meinen
Abenteuerplänen.



Hier kriegst du ein
Treuebändchen.

Danke, Odyssia!

Ich gab jedem von
ihnen ein Armband.



II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Ich sehe was, was du nicht siehst...

Was siehst du? Was erkennst du zuerst?
Etwas Schwarzes? Oder etwas Weißes?
Zwei Gesichter? Eine Vase? Oder beides?

Unabhängig davon, ob man die Vase
oder die beiden Gesichter in der sogenannten Rubinschen Vase sieht
– es ist verblüffend!

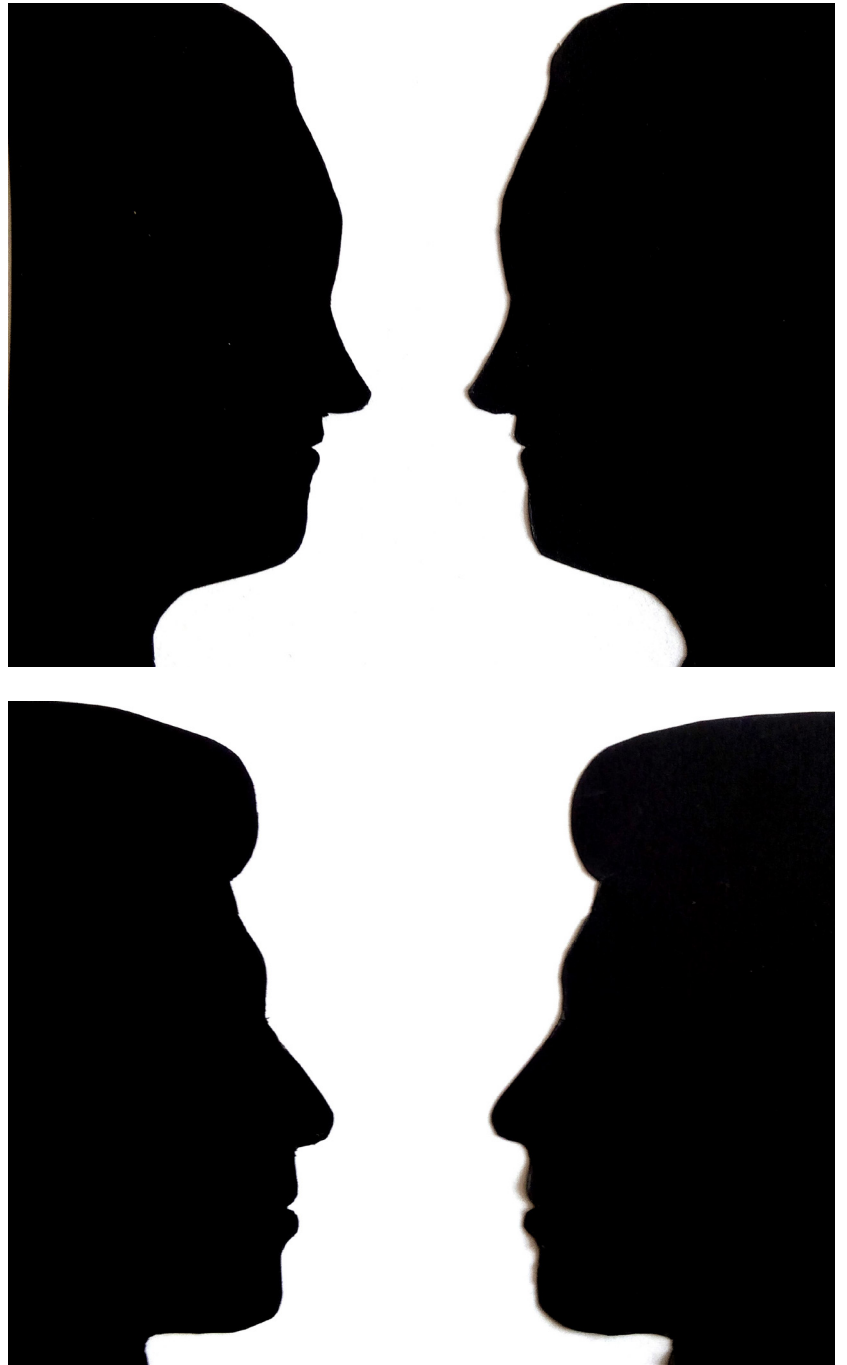
Vexierbilder sind mehrdeutige Bilder,
die es dem Betrachter ermöglichen,
verschiedene Dinge zu erkennen. Das
zuerst Gesehene bleibt meist dominant.

Das Besondere an unseren Vexierbil-
dern?

Schaut euch die Form des Gesichts bzw.
der Vasen genau an – Welche Schüler
des 8. Jahrgangs könnt ihr erkennen?

Mit einem Kinderprofil unserer Schüler
würden vollkommen andersartige Vexier-
bilder entstanden – und wer weiß schon,
wie das Vexierbild in 20 Jahren aussehen
würde???

Klassenstufe: 8
Lehrerin: Frau Blome





Meine DampfloK

Nach einem Besuch im Technikmuseum haben wir uns mit Lokomotiven beschäftigt. Wir haben die Eisenbahn früher und heute verglichen.

Danach haben die Kinder eine alte DampfloK ausgemalt und als Rauch kommt ihr Name aus dem Schornstein. Jedes Kind war sein eigener Lokführer.

Klassenstufe: 1F

LehrerInnen: Frau Künzel



II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Gestern noch eine Kartoffel – heute ein Igel!

Was verbindet Kartoffel und Igel?

„Der Herbst!“ - Ist doch klar – zumindest für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen, die einmal in der Woche die Gartenarbeitsschule Tiergarten besuchen.

Aus den selbst geernteten Kartoffeln lassen sich nämlich nicht nur schmackhafte Pellkartoffeln zubereiten, sondern man kann mit ihnen auch kreative Bilder stempeln.

Mit dreieckigen Kartoffelschnitzen und Wassermalfarbe entstehen die schönsten Igel.

Ein Glück konnten wir aus unserem selbst gepressten Laub schöne Haufen bilden, so dass unsere Igel überwintern können.

Klassenstufe: Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf der Klassen 7 und 8
Lehrerinnen: Frau Woda, Frau Gottschalk



агроном-студент-практик \ **сделай твоей студию .ll**

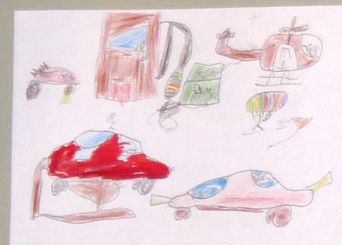


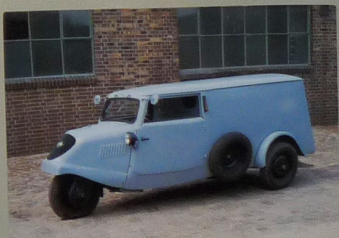
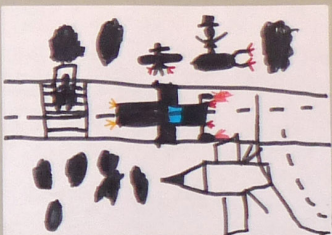
II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Moabit im Jahre 2024

Zunächst haben die SchülerInnen der Klasse 4b Postkarten mit Motiven des alten Berlins betrachtet und waren erstaunt wie es früher ausgesehen hat. Anschließend haben wir über das heutige Moabit gesprochen und die Kinder sollten sich vorstellen, wie ihr Kiez in einigen Jahren aussehen könnte oder sollte. Bei der praktischen Arbeit zeichnen dann die Kinder ebenfalls im Postkartenformat ihre Wunschvorstellungen oder Möglichkeiten, wie es 2024 in Moabit aussehen könnte. Dabei sind viele farbenfrohe Arbeiten entstanden.

Klassenstufe: 4
Lehrer: Hr. Wagner



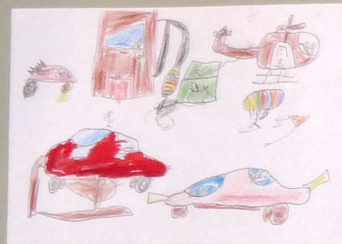


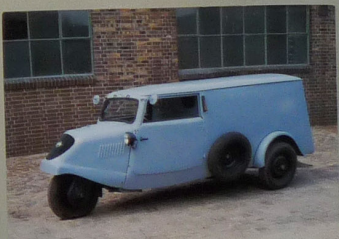
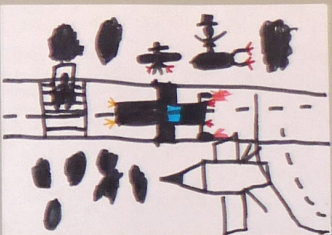
II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Moabit im Jahre 2024

Zunächst haben die SchülerInnen der Klasse 4b Postkarten mit Motiven des alten Berlins betrachtet und waren erstaunt wie es früher ausgesehen hat. Anschließend haben wir über das heutige Moabit gesprochen und die Kinder sollten sich vorstellen, wie ihr Kiez in einigen Jahren aussehen könnte oder sollte. Bei der praktischen Arbeit zeichneten dann die Kinder ebenfalls im Postkartenformat ihre Wunschvorstellungen oder Möglichkeiten, wie es 2024 in Moabit aussehen könnte. Dabei sind viele farbenfrohe Arbeiten entstanden.

Klassenstufe: 4
Lehrer: Hr. Wagner





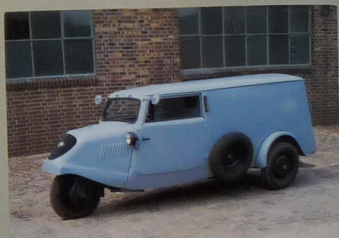
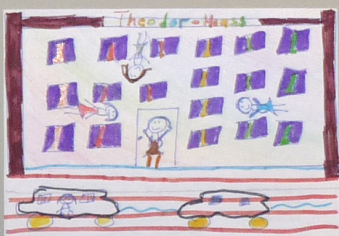
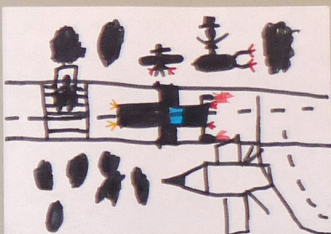
II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Moabit im Jahre 2024

Zunächst haben die SchülerInnen der Klasse 4b Postkarten mit Motiven des alten Berlins betrachtet und waren erstaunt wie es früher ausgesehen hat. Anschließend haben wir über das heutige Moabit gesprochen und die Kinder sollten sich vorstellen, wie ihr Kiez in einigen Jahren aussehen könnte oder sollte. Bei der praktischen Arbeit zeichneten dann die Kinder ebenfalls im Postkartenformat ihre Wunschvorstellungen oder Möglichkeiten, wie es 2024 in Moabit aussehen könnte. Dabei sind viele farbenfrohe Arbeiten entstanden.

Klassenstufe: 4
Lehrer: Hr. Wagner





II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Vorurteile abbauen, antisemitische Ressentiments bekämpfen

Vorurteile und antisemitische Ressentiments sollten eigentlich längst zum Gestern gehören aber dennoch sind sie im Alltag häufig anzutreffen. Mit dem durchgeführten Schulworkshop sollte Jugendlichen eine Perspektive eröffnet werden, die ihnen einen selbständigen, reflektierten Umgang mit Vorurteilen, Rassismus und Antisemitismus ermöglicht.

Zum Ende des letzten Schuljahres führten Levi als Jude, Ilker als Muslim und Peter als evangelischer Pfarrer ihren zweiteiligen Workshop mit 24 Schülern der damaligen 9.4 durch.

Schon die Vorstellungs- und Namens-Runde machte die Vielfalt der Identitäten und unterschiedlichen Migrationshintergründe deutlich: So gab es ein schönes Zusammenwirken, als der Theologe seine Hebräische Bibel zeigte, die Christen das „Alte Testament“ nennen und daraufhin sein Neues Testament, um deutlich zu machen, wie das eine aus dem anderen entstanden ist und beide religiösen Schriftsammlungen zusammenhängen. Ilker hatte seinen Koran in arabischer, türkischer und deutscher Sprache mitgebracht. So wurde dargestellt, dass die drei religiösen Bücher genauso miteinander verwandt sind wie viele der unterschiedlichen Vornamen der Schüler aus jüdischer, christlicher oder muslimischer Herkunft. Zum Abschluss der Workshops erstellten die SchülerInnen die nun vorliegenden Plakate zum Thema Antisemitismus.

Klassenstufe: 10.4

LehrerInnen: Frau Sell / Herr Ewertz





II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

Das bin ich! und Das wünsch'ich mir

„Fußball spielen,
Chelsea (Verein) Fußball
schwarze Haare, braune Augen, groß,
Mutter, Vater, Bruder, Schwester,
4 Sprachen,
Berlin Mitte“

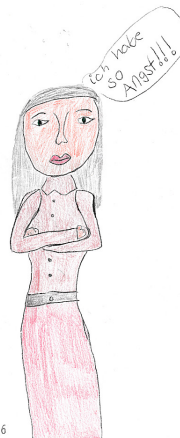
So oder ähnlich lauten viele Momentaufnahmen der Schülerinnen und Schüler der 10.1. Bei den Wünschen stehen klar Gesundheit und Glück für die Familie, ein guter Abschluss und Ausbildungsberuf, aber auch Respekt, Freundschaft und Religion im Vordergrund:

- dass meine Familie immer gesund bleibt.
- dass ich einen MSA-Abschluss habe.
- dass ich auch für den Rest des Lebens Glück habe.
- dass meine Freundschaft für immer hält.
- dass ich Millionär werde.

Klassenstufe: 10
Lehrerin: Fr. Stute



Abitur

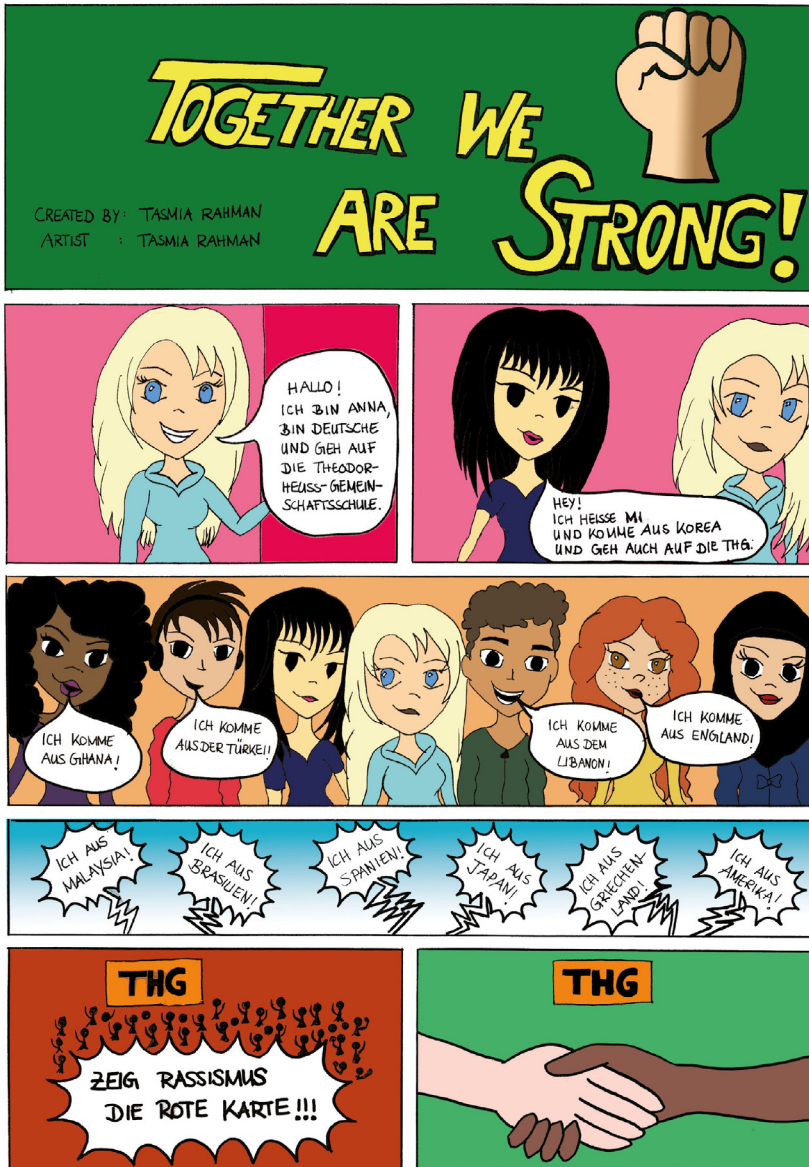


Bunte Welt 3.11.2016

Bundeswehr

Berufswunsch: Fachunteroffizierin
im Sanitätsdienst





Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Im Rahmen des Themas für das erste Semester *Kommunikation in künstlerischen und medialen Welten* beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit grafischem Erzählen und Comics. Am Ende der Einheit schufen die Schülerinnen und Schüler zum Thema *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*, ein Programm an dem unsere Schule sich aktiv beteiligt, eigene kurze Comics. Rassismus, leider ein Thema, das unsere Gesellschaft gestern, heute und wohl auch morgen beschäftigen wird. Die Schülerinnen und Schüler fanden in ihren grafischen Erzählungen jedoch Antworten und Handlungsanweisungen, die auch zum Teil mit Witz und Ironie vorgetragen wurden.

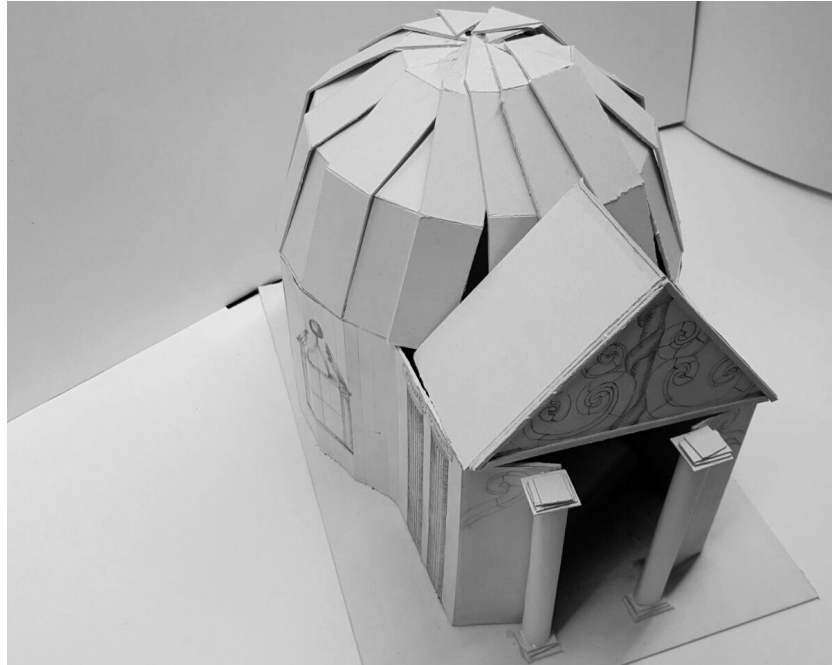
Klassenstufe: Leistungskurs Bildende Kunst Klasse 12
Lehrer: Hr. Günther

II. Bunte Welt Galerie / Gestern-Heute-Morgen

*„Das Erbe von ‚gestern‘ ist unser ‚heute‘,
dass wir an ‚morgen‘ weitergeben“*

Dieser Titel als Weisheit, Aussage von Schülerinnen des Leistungskurses Kunst wird mit Modellbau aus dem Architektursemester visualisiert. Das Mittelalter mit seinen gotischen Kirchen inspiriert auch heute noch Geschichtsforscher und Fantasy-Autoren gleichermaßen. Die Antike bleibt in ihren philosophischen und stilistischen Elementen ein „Dauerbrenner“. Und die Barockzeit? Viele Internet-Shops bieten Möbel und Accessoires im nachgemachten Barock-Stil an. Hier sehen Sie neben dem Modell der gotischen Kirche von Layan Baé (unten) einen historistischen Museumbau von Hafsa Basri (oben), konzipiert als stilistische Verbindung von Antike und Barock.

Klassenstufe: LKU 12



*Liebe Nathalie,
kannst Du dich noch an unsere Erlebnisse erinnern?
Ich habe in den letzten Tagen immer mal wieder darüber nachgedacht, wobei ich zu dem Entschluss kam, Dir mal wieder einen Brief zu schreiben.
Weißt Du noch, ganz Früher als die Kindergartenzeit war? Als ich immer angefangen habe zu weinen, als meine Mutter gegangen ist? Das war immer ein unschönes Gefühl in meinem Herzen. Oder als wir zusammen das erste Mal das Meer gesehen haben, es war wunderschön. Und als wir dann mein Schiff sahen, mit dem ich zum ersten Mal in meinem Leben fahren durfte, ich war sehr aufgeregt!
Aber noch schöner war mein sechsmonatiger Aufenthalt in der Türkei, ich habe mich in diesem Land sehr wohl gefühlt, ich fand die Leute alle unglaublich nett, das Meer hat mich dort auch sehr fasziniert. Oder in Kroatien haben wir auch so vieles erlebt, vor allem mit den Katzen. Als wir draußen auf der Straße eine kleine Katze gefunden haben, welche wir auf den Namen Wuschel getauft haben und sie uns am Ende nur Ärger eingebracht, da sie mit ihrem Kater abgehauen ist und uns ihre 6 kleinen Katzenbabies zurückgelassen hat. Es war eine ziemlich anstrengende Zeit mit den ganzen Katzenbabies.
Aber was mir zum Schluss noch einfällt ist, dass ich auch in der Zwischenzeit eine tolle Erfahrung bei meinem Vater machen konnte, als ich zum ersten Mal in seinem Beruf als Lehrer reinschnuppern konnte!
Ich hoffe du kannst dich auch an das Alles erinnern.
Bis dann,
Yasmin*

Kinder im Exil – Ein Workshop mit Asli Özarslan

Zu der in der Akademie der Künste stattfindenden Ausstellung *Kinder im Exil* fand ein Workshop, organisiert durch das Programm Kunstwelten, mit der Dokumentarfilmerin Asli Özarslan statt. An diesem Workshop nahm eine Willkommensklasse des John-F.-Kennedy-Gymnasiums und ein Wahlpflichtkurs Bildende Kunst Klasse 11 der Theodor-Heuss-Schule teil. Fr. Özarslan forderte die Schülerinnen und Schüler zu Anfang auf ein „Kopfkino“ zu betreiben und in die Vergangenheit in ihre Kindheit zu reisen. Zudem wurden Texte von Kindern vorgelesen, die aus Deutschland während der NS-Zeit mit ihren berühmten Künstlereltern fliehen mussten. Im Gespräch darüber stellten die Schülerinnen und Schüler fest, dass viele Erinnerungen, ob aus Deutschland stammend oder von woanders auf der Welt, sich ähnelten. In einem weiteren Text wurden gemeinsam Texte und Briefe verfasst, die diese Erinnerungen an Gestern und Wünsche an Morgen mit einer Stimme wiedergeben.

Klassenstufe: WP 11, Willkommensklasse des John-F.-Kennedy-Gymnasiums
Lehrerinnen und Lehrer: Fr. Görgün, Hr. Günther

(Veronique, Franziska, Karam, Mohammed, Zahran, Anouar)



